



Bilder: SERPENT Project/D.O.B. Jones, L. Levin, BIS (UK)

Geheimnisse der Tiefsee

Hast du schon „Findet Nemo“ gesehen, den Animationsfilm über die Abenteuer eines Clownfisches auf der Suche nach seinem Sohn? Er ist einer der vielen Kinofilme, die von der Tiefsee inspiriert wurden, einer unberührten und faszinierenden Welt voller seltsamer Lebensformen und vieler Wunder!

Die Tiefsee – also die Ozeanbereiche tiefer als 200 m – ist riesig, dunkel und uns sehr fern, doch sie ist reich an Leben und Ressourcen. Man findet dort Öl und Gas, die zum Heizen und für die Stromerzeugung benötigt werden, und Minerale und Metalle, die in unseren Handys und Batterien Verwendung finden. Man kann sogar Schmuck aus Tiefseekorallen herstellen, und andere Lebensformen wie Bakterien oder Schwämme können Rohstoffe für Medikamente liefern.

Der US-amerikanische Wissenschaftler Andrew Thurber hat Forscher aus aller Welt zusammengebracht, um alle Menschen über die Tiefsee zu informieren und zu erklären, warum wir sie schützen müssen. Sie sagen, die Tiefsee ist sehr wichtig, weil sie viele verschiedene Fischarten ernährt und Kohlendioxid aus der Atmosphäre entfernt. Das Klima der Erde ändert sich, weil unsere Fabriken, Kraftwerke und Autos Kohlendioxid und andere Gase in die Atmosphäre ausstoßen, was zur Erwärmung des Planeten beiträgt. Die Tiefsee hat einen großen Teil dieser Gase gespeichert, was dabei hilft, die Folgen der Erwärmung zu verringern.

Die Tiefsee mag weit weg und sehr schwer zu besuchen sein, aber sie beeinflusst uns auf viele Weisen. Wir müssen sie wertschätzen und sie schützen, weil sie viele Dinge liefert, die wir für unser tägliches Leben brauchen, und weil sie für das Wohl des Planeten wichtig ist.

Fun facts



(Noch) mehr Wissenswertes über die Tiefsee

Zu den unglaublichsten Phänomenen der Tiefsee gehören hydrothermale Quellen. Das sind Bereiche auf dem Meeresboden, in denen Strukturen stehen, die wie Schornsteine aussehen und aus denen heißes, mineralreiches Wasser aus dem Untergrund quillt. Sie ähneln den heißen Quellen und Geysiren an Land, die ebenfalls durch vulkanische Aktivität entstehen. Hydrothermale Quellen beherbergen einzigartige Tiere, die von der warmen, mineralreichen Umgebung der Quellen profitieren und kein Sonnenlicht zum Überleben brauchen. Eines der interessantesten ist der Riesenröhrenwurm. Er wird bis zu zwei Meter lang und hat, im Gegensatz zu anderen Tieren, kein Maul zum Fressen, sondern ernährt er sich mithilfe von Bakterien in seinem Inneren.

Es gibt noch viele andere seltsame und wunderbare Wesen in der Tiefsee. Der Vampirtintenfisch etwa hat – im Vergleich zur Körpergröße – die größten Augen aller Tiere der Erde. Eine andere Art, der Pazifische Viperfisch, hat so lange Zähne, dass er das Maul nicht schließen kann. Fotos dieser und anderer faszinierender Wesen findest du auf <http://ocean.nationalgeographic.com/ocean/photos/deep-sea-creatures/>.

Wie kannst du helfen, die Tiefsee zu schützen?

Man kann auf viele Weisen den Ozeanen helfen und sie nachhaltiger nutzen (d.h. ohne sie zu überlasten, sodass sie dauerhaft in gutem Zustand bleiben). Eine Möglichkeit ist, weniger Plastik zu verwenden, etwa wiederverwendbare Tragetaschen anstelle von Plastiktüten zu nehmen, oder Produkte zu kaufen, die keine unnötige Verpackung haben, um den Müll zu verringern. Verschmutzung durch Plastikmüll ist ein riesiges Problem für die Meere, denn viele Tiere halten Plastikteile für Nahrung. Plastik hat man sogar in den tiefsten Meeresbecken gefunden, die wir Menschen noch gar nicht besucht haben.

Man kann die Meere auch schützen, indem man darauf achtet, welche Fische man isst – während einige Arten einen gesunden Bestand haben, sind andere Arten überfischt. Wenn wir viele Fische aus dem Meer fangen, bevor sie sich vermehren, dann wächst ihr Bestand nicht. Wenn wir zu viele fangen, dann nimmt ihr Bestand schnell ab. Überfischung ist ein noch größeres Problem für Arten, die sehr lange leben, etwa der Kaiserbarsch oder Granatbarsch, der (wenn er nicht gefangen wird) fast 150 Jahre alt werden kann! Einige Supermärkte geben an, welche Fischarten nachhaltig sind (du findest die Informationen auch unter <http://www.msc.org/kochen/fisch-essen>), sodass du beim Fischkauf darauf achten kannst.

Und schließlich: Sage es weiter! Die Tiefsee ist unseren Blicken entzogen, und wir vergessen sie leicht. Erzähle deinen Freunden und der Familie, was du über die Meere weißt, und hilf ihnen, herauszufinden, wie wichtig sie sind.

Dies ist eine Jugendversion einer Pressemeldung der Europäischen Geowissenschaftlichen Union (EGU) „From Finding Nemo to minerals – what riches lie in the deep sea?“. Sie wurde von Bárbara Ferreira und Sara Mynott verfasst, von Andrew Thurber und Jeroen Ingels auf wissenschaftliche Genauigkeit und von Sally Dengg auf den pädagogischen Inhalt geprüft, und von Stephan Matthiesen ins Deutsche übersetzt. Für mehr Informationen, siehe: <http://www.egu.eu/education/planet-press/>.